

So funktioniert die Solare Mauertrocknung

NUTZEN:

Die natürliche Wärme der Sonne dient zur Vorbeugung und zur Sanierung bei feuchten Wänden im Keller, Schimmelbefall an kalten Mauern, Kondensfeuchtigkeit ...

- Durch gezielte Wärmeeinbringung an feuchtegefährdeten oder bereits feuchten Stellen im Bauwerk - wie etwa am Boden oder an der Wand - wird das diffundierende Wasser durch Austrocknen verdrängt.
- Die nun trockene Mauern verbessert die Wärmedämmung des gesamten Hauses und senken somit die Heizkosten.
- Die Entstehung von gesundheitsschädigenden Schimmelpilzen wird verhindert.
- Ein Trocknen der Mauern bewirkt Reduktion von aufsteigenden Schadsalzen, das Mauerwerk wird geschützt und der Werterhalt des Gebäudes sichergestellt.

FUNKTIONSWEISE

- Über Heizungsrohre wird an sensiblen Stellen in Wänden und/oder Böden Wärme eingebracht.
- Dadurch wird die aufsteigende Feuchtigkeit zurückgedrängt.
- Dies bewirkt langfristiges und – solange die Beheizung aufrechterhalten wird – ein nachhaltiges Austrocknen der Mauer.
- Erste Effekte sind bereits nach einigen Wochen nach Inbetriebsetzung mess-, spür- und sichtbar.
- Bei permanenter Hangdurchfeuchtung empfehlen - wir trotz der guten Wirkung - die Beseitigung der Ursache durch eine zusätzliche bautechnische Trockenlegung (Drainage).

Profis für Heizung
Strom und Wasser